

»Big experiences, small art. I reject all associations with any form of Land Art.«

Hamish Fulton

MEDIENMITTEILUNG

Hamish Fulton »Walking without a Smartphone«

Ausstellung: 9. Februar – 28. April 2017

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und
Freitag, 14 – 18 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

Häusler Contemporary München freut sich, mit »Walking without a Smartphone« eine neue Einzelausstellung des englischen Künstlers Hamish Fulton zu präsentieren. Mit einer speziell für unsere Galerie konzipierten Auswahl von Papierarbeiten, Skulpturen und einer neuen Wandarbeit dokumentiert Hamish Fulton einmal mehr seine Position als Vertreter einer Kunstauffassung, die eine aktive Wahrnehmung des Gehens in den Fokus stellt.

Das Smartphone ist aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Wo immer wir hingehen, ist das kleine, multifunktionale Gerät unser Begleiter. Meist ist es auch das Medium, mittels dessen wir die Welt (vermeintlich) erkunden, sei das, indem wir uns ferne Länder auf dem Display des Smartphones vergegenwärtigen, oder indem wir uns immer und überall mit seiner Kamera ablichten. Fast scheint es, als wäre unsere ganze Aufmerksamkeit nur noch auf das Bild, das wir von Orten schiessen gerichtet, anstatt auf die Städte und Landschaften selbst.

»Walking without a Smartphone« proklamiert als Ausstellungstitel eine Haltung, die der völligen Hingabe an den virtuellen Raum die bewusste, physische Wahrnehmung der Umwelt entgegensetzt. Diese Haltung ist die Grundlage von Hamish Fultons Kunst: In individuellen, konzeptuell basierten Wanderungen (»Walks«) hat er seit 1967 ein unsichtbares Netz von Schritten in verschiedensten Ländern der Welt gespannt und aus seinen Erfahrungen von Bewegung und Landschaft bildnerische Werke abgeleitet.

Für seine aktuelle Ausstellung bei Häusler Contemporary München hat Fulton eine persönliche Auswahl aus den letzten 20 Jahren seines Schaffens getroffen, die er mit jüngst entstandenen Papierarbeiten ergänzt. Zudem hat er speziell für diesen Anlass eine neue Wandarbeit konzipiert, die sich inhaltlich mit einem achtundzwanzigtägigen »Walk« in Nepal befasst und die motivisch angelehnt ist an Formen aus seinen Holzskulpturen, die er »walk text on wood« nennt.

Häusler Contemporary München
Maximilianstraße 35
Eingang Herzog-Rudolf-Straße
80539 München

Telefon 0049-89-210 98 03
Fax 0049-89-210 980 55

info@haeusler-contemporary.com
www.haeusler-contemporary.com

Die Schau gibt so einen repräsentativen Überblick über die Charakteristika von Fultons gestalterischem Werk: Seine Fotos, Textarbeiten, Zeichnungen und Skulpturen sind oft grafisch geprägt und verbinden Sprache mit bildhaften Elementen. Die faktische Benennung der konzipierten Aktion ist dabei gleichsam das Motiv der Anschauung für den Betrachter: Sie bezeichnet Orte, Zeitspannen, Höhenunterschiede, manchmal auch die Anzahl der Schritte, die den jeweils zugrundeliegenden »Walk« ausmachen.

»Walking one circuit of the pilgrimage route round Mount Kailash Tibet 5+6 October 2007 cold wind and sleet«, ist etwa über eine abstrahierte, aquarellierte Silhouette von Mount Kailash gestempelt. Stempel, Aquarell und Acrylfarbe aber auch Graphit setzt Fulton wiederholt als malerische Mittel ein. »A Seven Day Walk in Northeastern California Ending on the Night Of The October Full Moon 1981« ist hingegen handschriftlich auf einen alten, zerschnittenen Holzmasstab notiert, dessen Einzelteile der Künstler zu einer Wandskulptur neu zusammengefügt hat.

Gerade indem Fulton nicht versucht, seine persönlichen Eindrücke beim Gehen direkt in Worte oder Bilder umzusetzen, ermöglicht er es den Betrachtern, ihre eigene Erfahrungen mit Raum und Zeit zu beleben. Seine Werke transportieren so ein Bild der Welt, das kein Smartphone uns bieten kann. Wer sich ganz auf die Arbeiten in unserer Ausstellung einlässt, der legt das Handy erstaunt weg und beginnt, seine Umgebung neu und aktiv zu erleben.

Deborah Keller, Häusler Contemporary

Biografische Angaben Hamish Fulton

Hamish Fulton hat im Rahmen seiner einzigartigen Kunstform seit 1967 alle fünf Kontinente der Erde bewandert. Sein bisher ambitioniertestes Projekt war die Expedition auf den Gipfel des Mount Everest im Jahr 2009 (in Kooperation mit Häusler Contemporary). Seine Arbeiten auf Papier, Wallpaintings und Skulpturen wurden in zahlreichen internationalen Museen gezeigt, zuletzt etwa in der Villa Merkel in Esslingen (DE), im MUMOK in Wien (AT) oder im Missoula Art Museum in Missoula (US). Weltweit bedeutende Sammlungen wie das Museum of Modern Art, New York, die National Gallery of Canada, Ottawa, das Stedelijk Museum, Amsterdam, die Tate London, oder das Tokyo Metropolitan Art Museum haben Werke des Künstlers in ihren Beständen.

**Für Ihre Fragen steht Ihnen Max Gölitz gerne zur Verfügung:
+49 89 21 09 80 3, mg@haeusler-contemporary.com**